

Es geschah aber: Als die Volksmenge Jesus bedrängte und das Wort Gottes hören wollte, da stand er am See Gennesaret und sah zwei Boote am See liegen. Die Fischer waren aus ihnen ausgestiegen und wuschen ihre Netze. Jesus stieg in eines der Boote, das dem Simon gehörte, und bat ihn, ein Stück weit vom Land wegzufahren. Dann setzte er sich und lehrte das Volk vom Boot aus. Als er seine Rede beendet hatte, sagte er zu Simon: Fahr hinaus, wo es tief ist, und werft eure Netze zum Fang aus! Simon antwortete ihm: Meister, wir haben die ganze Nacht gearbeitet und nichts gefangen. Doch auf dein Wort hin werde ich die Netze auswerfen. Das taten sie und sie fingen eine große Menge Fische; ihre Netze aber drohten zu reißen. Und sie gaben ihren Gefährten im anderen Boot ein Zeichen, sie sollten kommen und ihnen helfen. Sie kamen und füllten beide Boote, sodass sie fast versanken. Als Simon Petrus das sah, fiel er Jesus zu Füßen und sagte: Geh weg von mir; denn ich bin ein sündiger Mensch, Herr! Denn Schrecken hatte ihn und alle seine Begleiter ergriffen über den Fang der Fische, den sie gemacht hatten; ebenso auch Jakobus und Johannes, die Söhne des Zebedäus, die mit Simon zusammenarbeiteten. Da sagte Jesus zu Simon: Fürchte dich nicht! Von jetzt an wirst du Menschen fangen. Und sie zogen die Boote an Land, verließen alles und folgten ihm nach.

*Lukasevangelium 5,1-11
(Einheitsübersetzung)*

Jesus beruft sein Team. Das Team, das ihn auf seinem Weg von Galiläa nach Jerusalem begleiten wird. Das Team, das dabei sein wird, wenn er vom Vater im Himmel redet, wenn er Kranke heilt, Ausgestoßene einlädt, wenn er als König begrüßt und als Verbrecher hingerichtet wird. Das Team, das seine Auferstehung bezeugen und seine Nachricht auf der ganzen Welt verbreiten wird.

Die Fischer am See Genezareth lassen Jesus an Bord, fahren mit ihm hinaus und glauben seinen Worten. Schnell zappelt ein Wahnsinnsfang im Netz und bringt das Boot fast zum Kentern. Petrus merkt, dass Jesus anders ist als andere, bekennt sich als sündiger Mensch und verleugnet seine dunklen Seiten nicht. Gemeinsam mit Johannes und Jakobus folgt er Jesus und wird nun vom Fischer zum Menschenfischer. Offenheit, Vertrauen, Ehrlichkeit und Konsequenz sind die Bedingungen um nun zu Jesu Team zu gehören.

Seit damals am See Genezareth ist das Jesusteam gewachsen. Durch die Jahrhunderte haben Frauen und Männer in diesem Team mitgespielt. Oft waren es nicht die Großen oder Starken. Die meisten von ihnen waren keine Theologen oder Rhetoriker, aber auch sie haben das Evangelium bis an die Enden der Erde gebracht, haben Menschen zu Jesus eingeladen und Gottes Wirklichkeit mitten in dieser Welt spürbar gemacht. Und eines haben sie alle gemeinsam. Die Fähigkeiten, die Petrus und die Fischer am See gezeigt haben: Offenheit. Vertrauen. Ehrlichkeit. Konsequenz.

Und wie ist das eigentlich mit uns? Vielleicht hören wir ja auch die Aufforderung: Wirf die Netze aus. Auch wir können in diesem Team mitspielen, für dieses Team trainieren. Nicht weil wir groß und stark sind, sondern weil wir gemeinsam mit Jesus sein Reich bauen können. Das Training lohnt sich.